



Wir erlauben uns,
herzlich zum Vortrag

Besitzen wir ein Stück vergilischer Prosa?

Überlegungen zu Macr. Sat. 1, 24, 11

von

Prof. Dr. Marcus Deufert
(Universität Leipzig)

am Dienstag, 30. Oktober 2012 um 18.00 Uhr
im Zentrum für Alte Kulturen (Langer Weg 11, SR 5)

einzuladen.

Ein in den Saturnalia des Macrobius zitierter Brief Vergils an Augustus gilt in der Forschung gemeinhin als echt und als ein kostbares Dokument für die Freundschaft zwischen Dichter und Kaiser. Der Vortrag soll nachweisen, dass der Brief nicht von dem Dichter Vergil stammt, sondern eine Prosopopöie darstellt, die u. a. die Vergilvita Suetons voraussetzt. Literaturgeschichtlich ist der Text dementsprechend neu einzuordnen: Er gehört zum einen in die Tradition der pseudepistolographischen Literatur des Altertums und zum anderen in die Tradition prosopopöietischer Texte auf der Grundlage von Vergils Werk und Vita.

Prof. Dr. Marcus Deufert ist seit 2003 Ordinarius für Lateinische Philologie an der Universität Leipzig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u.a. Überlieferungsgeschichte und Textkritik der lateinischen Literatur, die Geschichte der Klassischen Philologie, die Neue Komödie und die frühlateinische Dichtung, antike Dichterbiographien und deren literarische Rezeption sowie Lukrez.